

„Forest Therapies Project“ stand Oktober 2023

Das „Forest Therapies Project“ wird von Carla Facchina geleitet, einer Medizinischen Pflanzen Spezialistin und besteht seit 2019.

Das Projekt betreibt praktische Forschung zu nachhaltigen Waldprodukten.

Sie destillieren vierzehn aromatische Pflanzen aus dem atlantischen Regenwald, untersuchen ihre biochemischen Verbindungen und entwickeln Naturkosmetik, die mit diesen ätherischen Ölen hergestellt werden.

Auf diese Weise wollen sie die Menschen vor Ort für diese Produkte begeistern und ihnen beweisen, dass der noch vorhandene Wald viel wertvoller ist als der abgeholzte.

Anschließend werden Frauen aus den lokalen Gemeinschaften eingeladen, sich zu treffen, ihr traditionelles Wissen über Heilpflanzen weiterzugeben und zu lernen, wie man ätherische Öle destilliert, Naturkosmetik Produkte herstellt und mit Aromatherapie arbeitet. Sie wollen diese Frauen ermutigen und befähigen, ihr eigenes nachhaltiges Unternehmen zu gründen. Auf diese Weise hoffen sie, einen Wandel in der lokalen Wirtschaft herbeizuführen und zu zeigen, dass der Wald und seine einheimischen Heilpflanzen für die Menschen, die dort leben, eine lebenswichtige Quelle für Gesundheit, Einkommen und wirtschaftliche Selbstbestimmung sein können.

Im Jahre 2022 waren es mehr als 100 Frauen, die bei den Workshops mitgemacht haben. Dieses Jahr waren es mehr als 200 Frauen, viel mehr als erwartet.

Zukünftig sollen es 10-15 Frauen pro Workshop sein, um sich voll und ganz auf die Teilnehmenden konzentrieren zu können. Die Workshops finden entweder im Labor bei Iracambi statt oder an Orten, die in den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Insgesamt machen acht Gemeinden bei dem Forest Therapies Projekt mit, eine davon ist Rosário da Limeira, mit dessen Kommune sie nächstes Jahr eine Partnerschaft pflegen wollen.



Teilnehmende, die den Lippenbalsam mischt.



Fertige Lippenbalsame.

Es sind meistens die gleichen Frauen und die gleichen Gemeinden, die bei diesen Workshops mitmachen, dennoch sind die Themen der Workshops immer anders. Momentan gibt es vier verschiedene Themen, die in den Workshops vorgestellt werden, nächstes Jahr sollen zwei weitere dazu kommen.

Zudem arbeitet das Projekt auch mit Professor João Paulo Leite von der Universität von Viçosa zusammen, wo sie die hergestellten ätherischen Öle kostenfrei untersuchen lassen können.

Der Plan dieses Jahres war es, bis zu 15 Workshops anzubieten und sieben ätherische Öle mit der Universität Viçosa zu untersuchen, welchen sie erfolgreich durchlaufen haben.

Zudem werden Ende des Jahres zwei E-Books über die regionalen Heilpflanzen wie zum Beispiel: „Lippia Alba, Varronia Curassavica, Achyrocline Alata...“ veröffentlicht.

Der Großteil des Geldes für das Projekt kommt aus den Spenden des „Reforesting Programm“ Iracambis, dennoch strebt das Projekt an, unabhängiger zu werden und ihre Gelder aus anderen Förderkreisen zu erwerben.

Denn das Projekt plant unter anderem, in ungefähr zwei Jahren ein Labor in einer der Gemeinden zu erbauen, um den Frauen einen eigenen Raum zu geben, ihre Produkte herzustellen und sich versammeln zu können.

Die Frauen sollen mit der Unterstützung Iracambi`s das Labor selber gestalten und an der Planung mitarbeiten.

Dabei braucht das Projekt finanzielle Unterstützung, die immer gesucht und dankend angenommen wird.

Ziele für das nächste Jahr sind, wie die letzten Jahre auch, die Frauen in den lokalen Gemeinden immer mehr zu empowern und dem Wald mehr Wertschätzung zu geben, mehr Workshops und Themen anzubieten, das lokale Labor zu planen, wissenschaftliche Arbeiten zu veröffentlichen und finanzielle Träger zu finden.



Workshop zum Thema Lippenbalsame und Tonmasken.

